

BREMEN-Borgfeld, den 07.11.2024

Antrag der Beiratsfraktion der CDU

ANTRAG zur Neuverteilung der OKJA-Restmittel 2024

der Beirat Borgfeld möge beschließen:

Der Beirat Borgfeld fordert die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport auf, Frau Sigrun Deneke vom Amt für Soziale Dienste anzuweisen, die Mittelverwendung in Höhe von 7.059,50 Euro für das Jahr 2024 der OKJA-Restmittel für das DRK-Freizi-Borgfeld aufzuheben und gemäß dem Beiratsbeschluss vom 16.04.2024 der Hans-Wendt-Stiftung in Borgfeld für das Jahr 2024 zuzuweisen.

Begründung:

Mit E-Mail vom 23.10.2024 hat Frau Sigrun Deneke vom Amt für Soziale Dienste, Sozialzentrum Vahr/Schwachhausen/Horn-Lehe, 450-S5 Sozialzentrumsleiterin folgendes mitgeteilt:

„Liebe CA-Mitglieder und Träger-Vertreter*innen,

auf Grund der nicht vollständigen Besetzung des CAs für den Stadtteil Borgfeld konnten die Restmittel in Höhe von 7.059,50 € nicht entsprechend abgestimmt und verteilt werden. Damit jedoch die Gelder 2024 noch komplett verwendet werden können, habe ich in Funktion der Sozialzentrumsleitung eine Verteilung vorgenommen: die Restmittel gehen an das DRK-Freizi Borgfeld.“

Frau Denke hat ohne Rücksprache mit dem Beiratsmitglied Jannis Fricke, der im Controlling Ausschuss sitzt, weder eine Sitzung einberufen, noch diesen angehört, noch den Beirat angehört, sondern eigenmächtig, entgegen des bekannten Beiratsbeschlusses vom 16.04.2024 die Mittel in unrechtmäßiger Weise dem DRK-Freizi Borgfeld zugesprochen.

Es ist nicht nachvollziehbar, warum ein bestehender Beiratsbeschluss von Frau Deneke ignoriert wurde und verfahrensfehlerhaft noch nicht einmal das weiterhin bestehende Mitglied des Controlling Ausschusses, Jannis Fricke, in keiner Weise in diese Entscheidung einbezogen wurde. Daher ist die Mittelzuwendung aufzuheben und neu zu verteilen.

Jens Burghardt und die CDU-Fraktion Beirat Borgfeld